Pressemitteilung

12.11.2026

Sie haben noch Fragen?
Maria Grafe
Tel. 03984 8557-17
maria.grafe@wohnbauprenzlau.de

Wohnbau Prenzlau und Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium mit »SCHULEWIRTSCHAFT-Preis« ausgezeichnet

Gemeinsames Projekt »Leerwohnungsmodernisierung« verbindet schulisches Lernen mit praktischen Einblicken in Wirtschaft und Arbeitswelt

Wie viel kostet es eigentlich, eine leerstehende Wohnung wieder herzurichten? Welche Arbeiten müssen ausgeführt werden und wie werden dafür Angebote eingeholt und Aufträge vergeben? Diesen Fragen gehen Schülerinnen und Schüler des Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasiums gemeinsam mit der Wohnbau Prenzlau ganz praktisch nach. Für das langjährige Kooperationsprojekt »Leerwohnungsmodernisierung« wurden beide Partner jetzt mit dem »SCHULEWIRTSCHAFT-Preis 2026 Engagement sichtbar machen« ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand am 10. November in Berlin statt.

Im Mittelpunkt des Projektes steht eine leerstehende Wohnung der Wohnbau Prenzlau, deren Modernisierung die Jugendlichen Schritt für Schritt begleiten. Sie holen Angebote ein, beschäftigen sich mit der Vergabe von Aufträgen und verfolgen die anschließende Bauausführung. Unterstützt werden sie dabei u.a. vom Leiter des Facility Managements der Wohnbau, Ivo Richter.

In regelmäßigen Projektbesprechungen präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse, stimmen die nächsten Schritte ab und erhalten fachliche Unterstützung. Unternehmensbesuche und Termine direkt vor Ort ergänzen die Zusammenarbeit. Die Jugendlichen lernen dadurch unterschiedliche Berufsfelder und betriebliche Abläufe kennen und übernehmen zugleich selbst Verantwortung für ihr Projekt.

»Uns ist wichtig, jungen Menschen nicht nur zu erzählen, wie Wirtschaft und Arbeitswelt funktionieren, sondern sie selbst erleben zu lassen. Bei diesem Projekt übernehmen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung und merken sehr schnell, was alles dazugehört, bis aus einer leerstehenden Wohnung wieder ein Zuhause wird. Dass dieses gemeinsame Engagement nun ausgezeichnet wurde, freut mich natürlich sehr«, sagt Wohnbau-Geschäftsführer René Stüpmann.

Dabei entstehen ganz nebenbei wichtige Aha-Momente. »Wow, so teuer ist das?« war eine der überraschten Reaktionen mit Blick auf die tatsächlichen Kosten einer Wohnungsmodernisierung. Genau hier setzt das Projekt an: Die Schülerinnen und Schüler erleben unmittelbar, wie Preise entstehen, welche Leistungen hinter handwerklicher Arbeit stehen und wie viele einzelne Schritte notwendig sind, bis eine Wohnung wieder bezugsfertig ist.

Mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis werden besonderes Engagement und gelungene Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen gewürdigt. Für die Wohnbau Prenzlau

Mein Platz fürs Leben

und das Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium ist die Auszeichnung eine Bestätigung ihres jahrelangen gemeinsamen Ansatzes, schulisches Lernen mit konkreten Erfahrungen aus der Arbeits- und Wirtschaftswelt zu verbinden und Jugendlichen frühzeitig Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder zu ermöglichen.



Bildunterschrift: *Ausgezeichnete Kooperation: In der Bildmitte v. l. n. r. René Stüpmann, Wohnbau GmbH Prenzlau, Jörg Dittberner, Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium, sowie Ivo Richter und Tina Fiebig, Wohnbau GmbH Prenzlau, bei der Verleihung des SCHULEWIRTSCHAFT-Preises 2026. links im Bild: Thomas Schenk, Vorsitzender Schule SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland; rechts im Bild: Angela Papenburg, Vorsitzende Wirtschaft SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland*
©SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland/William Veder